



RELIGIONSUNTERRICHT AKTUELL

FORTBILDUNGSPROGRAMM • INFORMATIONEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf den ersten Blick könnte man den Eindruck bekommen, es gäbe keine Bibelstelle, die am - wie immer hektischen - Beginn eines Schuljahres demotivierender wirken könnte. Und ja! So viele Aufgaben und Termine neben unseren Unterrichtsstunden machen unsere Hände unruhig und geben uns das Gefühl, uns in Spiegelfechtereien unnütz abzumühen.

*Besser eine Hand
voll mit Ruhe als
beide Fäuste voll
mit Mühe und Ha-
schen im Wind.
Pred 4,6*

Andererseits. Die neuesten Untersuchungen zur Lehrer-arbeitszeit und deren Selbst-einschätzung durch Lehrkräfte zeigen eine hohe Berufszufriedenheit, die sich besonders auf die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern bezieht, trotz

der ebenso wahrgenommenen Überlastung durch außerunterrichtliche Aufgaben während der Unterrichtswochen. Vielleicht kann dieses Weisheitswort des Predigers Salomo uns vergewissern, wo der eigentliche Kern unserer Existenz als Unterrichtende liegt. Eben nicht im Abmühen mit dem „Haschen nach dem Wind“, dem Formalen, Unpersönlichen, sondern in der Begegnung mit unseren Klassen. Das ist natürlich harte Arbeit, aber es macht einen Unterschied, ob wir uns sinnlos abmühen und die Fäuste ballen müssen oder einfach anpacken und das Beste und Erfolg erwarten und erhoffen dürfen. Insofern wünsche ich Ihnen ein Schuljahr, das sie mit offenen Händen und Herzen beginnen und mit guten Erfahrungen gefüllten Händen beschließen können. Dazu die Weisheit des Gebetes von Reinhold Niebuhr: „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

In dieser Ausgabe

Informationen	2
Religionspreis	2
Fortbildungsprogramm	3-6
Digitales	7
Hebels Glaube. Online-Seminar	8
Hebelwanderungen zum Hebelgedenkjahr 2026	8-10
Neues aus dem IZ Lörrach	11
Übersicht	12

Informationen

• **FSK-Freigabe:** Bitte denken Sie daran, beim Zeigen von Filmen zu überprüfen, ob ein Film eine FSK-Freigabe für die Altersgruppe Ihrer Klasse. Wenn Sie auf dem Medium keine Information dazu finden können, können Sie unter „<https://www.fsk.de/freigabensuche/>“ nachsehen.

• **Konferenzteilnahme bei Einsatz an mehreren Schulen:** Herr Kirchenrat Dr. Andreas Obenauer schreibt dazu: „Grundsätzlich sind kirchliche Religionslehrkräfte nach § 17 des RU-Gesetzes zur Teilnahme an Konferenzen, zur Übernahme von Vertretungen und Aufsichten etc. verpflichtet (Kolleg*innen im Gemeindedienst mit Regeldeputat allerdings nur eingeschränkt). Zugleich dürfen Lehrkräfte, die an mehreren Schulen eingesetzt sind, berechtigterweise erwarten, dass sie zeitlich nicht mehr belastet werden, als sie es wären, wenn sie nur an einer Schule eingesetzt wären.“ Bitte kontaktieren Sie bei Fragen hierzu das Schuldekanat.

• **Fachkonferenz:** Die Fachkonferenz findet in diesem Jahr als Anhörung aller evang. Religionskräfte zur Neubesetzung der Schuldekanates im Kirchenbezirk Markgräflerland statt. Eine Einladung erfolgt, sobald der Termin hierfür vom Evang. Oberkirchenrat festgelegt wurde.

• **Verabschiedung:** Schuldekan Dr. Ralph Hochschild wird in einem Gottesdienst am 9. April 2027, 16.00 Uhr in der Stadtkirche Schopfheim aus seinem Dienst verabschiedet.

Religionspreis 2027

Auch in diesem Jahr wird der Religionspreis des Kirchenbezirks Markgräflerland vergeben. Wir wollen mit dem Religionspreis Schülerinnen und Schüler auszeichnen, die sich besonders im Fach evang. Religion engagiert und fachlich ausgezeichnet haben. Wir denken aber auch an Schüler, die sich über längere Zeit an Schulgottesdiensten beteiligt haben oder sich in der Folge schulischer Sozialpraktika weiter diakonisch engagiert haben.

Für den Preis schlagen die jeweiligen Religionslehrerinnen und Religionslehrer vor. Der Preis ist in der Regel ein Buchpreis mit Urkunde.

Diesem Magazin ist ein Formular beigelegt, mit dem Sie geeignete Schülerinnen und Schüler vorschlagen können. Abgabetermin ist der 31. März 2027.



Religionspädagogischer Tag
Religionspädagogische Pfarrkonferenz

„Mit den Fragen der Kinder den Religionsunterricht gestalten“

Dienstag, 16. März 2027, 8.30 Uhr - 13.00 Uhr

Üblicherweise stellen im Unterricht die Lehrerinnen und Lehrer die Fragen. Nicht immer sind die Fragen von Kindern und Jugendlichen im Unterricht willkommen, hindern sie uns bisweilen daran, unsere Inhalte zu vermitteln. Wie wäre es aber, wenn es einmal umgekehrt wäre? Wenn die Fragen der Schülerinnen und Schüler der Ausgangspunkt des Unterrichts würden und das gemeinsame Nachdenken über die großen Fragen in unserem kleinen Fach die Richtung vorgebe?

Jüngst haben in der (religions-)pädagogischen Forschung die Fragen der Kinder besondere Aufmerksamkeit gefunden. „Fragen von Kindern werden in aktuellen didaktischen Konzepten unterschiedlicher Fachdidaktiken Bedeutsamkeit beigemessen ... Darin werden Fragen von Kindern nicht nur zugelassen, sondern gezielt auch angeregt. Sie sind Ausdruck von Partizipation ..., geben Einblick in das Denken und Verstehen von Kindern ... haben diagnostische Funktion, sind Grundlage für adaptiven Unterricht.“ So beschreibt unsere Referentin, Frau Prof. Dr. Damaris Knapp (PH Schwäbisch-Gemünd) in ihrem Forschungsprojekt „Fragen von Kindern in der Grundschule“ die Bedeutung von Schüler:innenfragen im Unterricht. Sie ermöglichen, dass Kinder eigenständig Überlegungen zu biblischen Geschichten und unserer Glaubens-tradition anstellen können und so zu Subjekten ihrer „Kinder- bzw. Jugendtheologie“ werden können.



Wie „geht“ ein solcher Unterricht? Was müssen wir als Lehrpersonen lernen? Wir werden versuchen, dies mit Ihnen am Religionspädagogischen Tag zu erarbeiten und Ihnen möglichst viele praktische Anregungen für den Unterricht mitzugeben und dabei von der großen praktischen Erfahrung unserer Referentin als Religionslehrerin, Konrektorin und Lehrbeauftragter in der Lehrer:innenausbildung zu profitieren.

Referenten: Prof. DR. DAMARIS KNAPP/KATHRIN ABERLE (PH Schwäbisch-Gemünd)

Termin: Di., 16.03.2027, 08.30 - 13.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Alt-Weil

Gesonderte Einladung folgt!

Regionaler Studientag für allgemeinbildende Gymnasien

Schöner glauben?! – Nachfolge im digitalen Zeitalter

Die mediale Präsenz von Influencern auf sozialen Plattformen ist ein relevantes Thema im Alltag von Kindern und Jugendlichen: Sie prägen die Lebenswirklichkeit Heranwachsender in nicht unerheblichem Maße. Die Fortbildung nimmt diese digitalen Erfahrungsräume in den Blick und fragt danach, was es bedeutet, wenn religiöse Sozialisation zunehmend online stattfindet, welche Rolle die Ästhetik von Religion dabei spielt und welche Chancen und Herausforderungen mit Influencing (Kidfluencer, Christfluencer, KI-Influencer etc.) verbunden sind.



Vorgestellt werden aktuelle Forschungsergebnisse zum Phänomen religiöser Kommunikation in sozialen Medien sowie deren Bedeutung für den Religionsunterricht. In unterrichtspraktischen Workshops werden Anknüpfungspunkte für religiöse Lern- und Bildungsprozesse reflektiert. Darüber hinaus werden erprobte Methoden und Unterrichtssequenzen für alle Doppeljahrgänge des Gymnasiums gemeinsam erkundet und diskutiert. Die entsprechenden Materialien werden auf einer Taskcard gebündelt und den

Teilnehmenden zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt

Leitung: JULIANE KLEIBERT, Studienleiterin, RPI, Karlsruhe sowie FachberaterInnen ZSL

Termin: Di., 13.10. 2026, 9.15 – 16.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Bad Säckingen

Anmeldung bis 05.10.2026 über <https://t1p.de/Bildungsportal-GYM>

Weitere Fortbildungsangebote für das Gymnasium

Wehrdienst in der Diskussion

Unterrichtsmaterialien für die Kursstufe

Mi., 04.11.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Juliane Kleibert, RPI Karlsruhe



Leistungsfachnachmittag – Wiederholen und Üben für das Abitur 2027

Di., 02.02.2027, 14.30 bis 17.00 Uhr

Juliane Kleibert, Studienleitung Gymnasium zusammen mit Fachberatenden des ZSL

Anmeldung über <https://t1p.de/Bildungsportal-GYM>

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft Online

Digitale Unterrichtsvorbereitung

Seit einigen Jahren sind Schulen weitgehend digital ausgestattet. Dadurch verändert sich die Vorbereitung von Religionsunterricht. In diesem Format geht es um einen Austausch von „Best Praxis“, z.B. zu Text- und Bildbearbeitung, Arbeiten mit Cloud, Tablet, KI, digitalen Tools und mehr. Dabei sind vor allem die Vorteile digitalen Arbeitens für flexiblen und niveaudifferenzierten Unterricht im Blick. Im Umgang mit einer dynamischen Schülerschaft kann dies auf Dauer sehr entlastend sein. Die Veranstaltung wird besonders für Religionslehrkräfte der Sek I empfohlen.

Leitung: DR. ANNEGRET SÜDLAND, Studienleiterin, RPI, Karlsruhe

Termin: Di., 06.10.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Internet

Anmeldung bis 03.10.2026 über <https://t1p.de/Bildungsportal-SEK-I>

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft Online

Die Klasse im Griff – Tipps zum Classroom-Management

Welche Methoden bieten sich im SBBZ an? Welche Methoden haben sich bewährt?
Wie kommt man im Schulalltag mit einer heterogenen Lerngruppe zurecht?

Leitung: BARBARA PLATHOW-HOLL, Studienleiterin für SBBZ und Inklusion, Karlsruhe

Termin: Di., 20.10.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Internet

Anmeldung bis 16.10.2026 über <https://t1p.de/Bildungsportal-SBBZ>

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft Online

„Frei im Glauben, gebunden an die Verantwortung – Luthers Weg zur Freiheit eines Christenmenschen“

Freiheit? Wovon? Und wozu? Diese Fragen stellte sich Martin Luther und sie bleiben aktuell. Gerade im Religionsunterricht, wenn Kinder über Verantwortung und Selbstständigkeit sprechen, werden Luthers Gedanken zur Einladung, über eine Freiheit nachzudenken, die nicht beliebig ist, sondern aus dem Vertrauen lebt, vor Gott bestehen zu dürfen, ohne sich beweisen zu müssen. Luther dachte den Menschen frei vor Gott und gegenüber jeder menschlichen Überheblichkeit. Ob man das auch Grundschulkindern erklären kann? Das wollen wir gemeinsam herausfinden

Leitung: CHRISTINE SCHNEIDER, RPI Baden, Studienleiterin für Grundschulen/ KARIN BARTZ, ZSL Freiburg

Termin: Di., 13.10.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Internet

Anmeldung bis 12.10.2026 unter <https://t1p.de/BildungsportalGS> oder über lfb online <https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/PKP729>

Weitere Fortbildungsangebote des RPI

Wo geht es hier in das Reiche Gottes?

Di., 17.11.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Christine Schneider, RPI Baden

<https://t1p.de/BildungsportalGS> oder über lfb online <https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/VDXKMV>

Vier Namen. Vier Lichter – Jesaja 9,5 neu entdecken

Di., 01.12.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Christine Schneider, RPI Baden

<https://t1p.de/BildungsportalGS>

Alle ein König/eine Königin? Die Würde des Menschen im Religionsunterricht

Di., 26.01.2027, 15.00 bis 17.00 Uhr

Barbara Plathow-Holl, RPI Baden

<https://t1p.de/Bildungsportal-SBBZ>



Digitales

Materialien zum Umgang mit antisemitischen Einstellungen:

Fellbacher Erklärung der Kirchen und Religionsgemeinschaften in Baden-Württemberg zum Religionsunterricht und zum Miteinander von Schülerinnen und Schülern verschiedener Religionen.

<https://www.irp-freiburg.de/media/download/variant/1199820/2022-05-31-urkunde-fellbacher-erklaerung.pdf>

https://epaper.katholische-elternschaft.de/kiosk/detail/katholische_elternschaft.ked_elternforum_2025_02

Materialien zu Max-Josef-Metzger, der als Pfarrer in Schopfheim wirkte und im Nationalsozialismus wegen seiner demokratischen und pazifistischen Überzeugungen in einem Schauprozess zum Tode verurteilt und hingerichtet wurde.

<https://theo-box.de/products/irp-aktuell-ausgabe-44-maxi-geht-seinen-weg-unterrichtsmaterialien-fur-die-grundschule-zu-max-josef-metzger>

dort unter <https://theo-box.de/pages/paedagogik> weitere Materialien zum download oder Erwerb.

Linda fragt – Tom antwortet

Kurzvideos mit Informationen zu unterschiedlichen Weltanschauungsfragen. Kurz und knapp, informativ und mit einer Einschätzung aus evangelischer Sicht:

<https://www.lindafragt.de/>

www.relithek.de ist eine innovative Bildungsplattform, die sich auf die Bereitstellung von Lehrmaterialien spezialisiert hat, die den Religionsunterricht bereichern.

WIR SIND AUF

SOCIAL MEDIA

 @EVANGELISCHES SCHULDEKANAT MARKGRÄFLERLAND
Hier bekommst du regelmäßige Medienempfehlungen und die aktuellen Neuigkeiten aus der Medienstelle

 @SCHAEITZEUNTERMDACH
Hier findest du Inspiration zur Nutzung der Eglifiguren, Legematerialien und vieles mehr!

 Folg uns, werde inspiriert, leihe schöne Materialien in der Medienstelle aus und melde dich, wenn du Fragen hast!

Hebelgedenkjahr 2026

Hebels Glaube. Online-Seminar

Was und wie hat eigentlich Johann Peter Hebel geglaubt? War Hebel tatsächlich sein Leben lang vom “Segen der elterlichen Frömmigkeit umgeben”, wie er in seiner “Nie gehaltene(n) Antrittspredigt vor einer Landgemeinde” geschrieben hat? War seine aufklärerische Theologie in Erzählung, Predigt und Gedicht nur eine verflachende Anpassung der traditionellen evangelischen Glaubenslehre an den Geschmack seiner Zeit? Oder war er gar ein „frommer Heide“, wie manche Hebelverehrer meinten?

An diesem Abend lernen wir nach dem Dichter und Pädagogen nun den Theologen Johann Peter Hebel kennen. Wir lesen und hören miteinander bekannte und unbekannte Texte und Geschichten. Möglicherweise werden wir in ihnen Impulse zu einem redlichen und zeitgemäßen Verständnis des christlichen Glaubens in unserer Zeit entdecken.

Referent: DR. RALPH HOCHSCHILD, Schuldekan

Termin: Do., 19.11.2026, 19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Internet

Mindestteilnehmendenzahl: 8

Anmeldung an: Evangelische Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland:

E-Mail: eeb.suedwest@kbz.ekiba.de

Hebelgedenkjahr 2026

Hebelspaziergänge im Kirchenbezirk Markgräflerland

Vor 200 Jahren verstarb Johann Peter Hebel. Seit 1819 war der bekannte Schriftsteller und Pionier der alemannischen Mundartdichtung Prälat und damit der Vertreter der Evangelischen Kirche(n) im Großherzogtum Baden, die sich 1821 zur Evang. Landeskirche in Baden vereinigten. Auch wenn Hebel die Verhandlungen über die Kirchenunion seinem südbadischen Freund und Kollegen Nikolaus Sander überließ, haben doch Hebels aufgeklärter Glaube und seine menschenfreundliche Theologie die neue Kir-

Impulse geben!

Evangelische
Erwachsenenbildung
Hochrhein-Markgräflerland



che geprägt. Für uns ist dies ein guter Anlass, mit fünf Spaziergängen zu Orten, an denen er gelebt und gewirkt hat, seinem Glauben und Denken nahe zu kommen. Deshalb werden wir an allen Orten auch einigen literarischen Werken begegnen.

Für alle Spaziergänge gilt:

Mindestteilnehmendenzahl: 8

Anmeldung an:

Evangelische Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland

Burghof 2, 795539 Lörrach

E-Mail: eeb.suedwest@kbz.ekiba.de

1. Auf Hebels Spuren durch Basel

Johann Peter Hebel wurde in Basel geboren und in der Peterskirche getauft. Später besuchte er die Petersschule und die Münsterschule. Im Anschluss an den Rundgang besteht die Möglichkeit, eines der Basler Cafés zu besuchen.

Termin: Dienstag, 22. September 2026

Kostenfrei

Anmeldung bis: 15. September 2026

Treffpunkt: 14.00 Uhr, S-Bahn-Halt Museum/Burghof.

Start des Rundgangs an der Mittleren Brücke, Ende am Münster.

2. Hauslehrer in Hertingen

Nach seinem anscheinend nicht sehr erfolgreichen theologischen Examen wurde Hebel als Hauslehrer nach Hertingen versetzt, wo er sich bewähren sollte und konnte. In einer Kalendergeschichte hat er Hertingen ein kleines Denkmal gesetzt, und bei seinen Wanderungen über Kandern ins Eggener Tal haben ihn auch die zahlreichen Kirschbäume zum theologischen Nachdenken angeregt. Einkehr, wenn möglich, im Rosenhof Ettenbühl. Festes Schuhwerk ist von Vorteil. Falls Sie anderen TeilnehmerInnen eine Mitfahrgelegenheit bieten können, teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung Frau Engler mit.

Termin: Dienstag, 29. September 2026

Kostenfrei

Anmeldung bis: 22 September 2026

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Wanderparkplatz Hertingen

3. Die Proteuser und Rötteln

Rötteln ist ein bemerkenswerter evangelischer Erinnerungsort in unserem Kirchenbezirk. Dort wurde die Reformation durchgeführt und im Zuge der Reformation die Lateinschule (heute Hebel-Gymnasium) gegründet, an der Johann Peter Hebel später als Lehrer wirkte. Auch in Hebels eindrucklicher „Vergänglichkeit“ spielt Rötteln und sein Schloss eine wichtige Rolle. Hebels Freund Hitzig war Pfarrer dort, beide gehörten zu den „Proteusern“, die sich öfter auch in Rötteln trafen. Viele Gründe also, sich diesem Ort mit seiner Kirche und Geschichte zu nähern. Festes Schuhwerk ist von Vorteil.

Termin: Dienstag, 6. Oktober 2026

Kostenfrei

Anmeldung bis: 29. September 2026

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Wanderparkplatz Fohrenbuck (oberhalb Ausfahrt Kandern A 98)

4. Lörrach und Weil

Im Obergeschoss des Dreiländermuseums in Lörrach hat Johann Peter Hebel als Präzeptoratsvikar des Lörrach Pädagogiums gewirkt. Wir besichtigen zunächst die Hebelausstellung des Dreiländermuseums und machen uns dann auf den Weg nach Alt-Weil, wo Hebels lebenslange Freundin Gustave Fecht lebte. Ihr Grabstein findet sich heute in der Kirche von Altweil, wo wir uns ein wenig mit der Person Gustave Fecht und dem (im Hebel-Roman von Thomas Weiß zum, Teil erfundenen) Briefwechsel zwischen ihr und Hebel befassen. Direkt im Anschluss besteht die Möglichkeit, eine Lesung von Thomas Weiß u.a. zur Beziehung von Gustave Fecht und Johann Peter Hebel aus seinen Büchern „Theuerste Freundin! Frauen um Johann Peter Hebel“ und „J.P. Hebel. Der Heimatflüsterer“ zu besuchen.

Termin: Dienstag, 13. Oktober 2026

Anmeldung bis: 6. Oktober 2026

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Dreiländermuseum

Kosten: Eintritt ins Museum 3€

5. Von Schopfheim nach Hausen

Nach dem Tod der Mutter ging Hebel von 1771 bis 1774 auf die Schopfheimer Lateinschule, bevor er nach Karlsruhe auf das Gymnasium illustre kam, um später Theologie zu studieren. Die Schopfheimer Lateinschule, der Weg an der Wiese entlang nach Hausen und dort das Hebelhaus stehen auf dem Programm.

Termin: Dienstag, 20. Oktober 2026

Anmeldung bis: 12. Oktober 2026

Treffpunkt: 14.15 Uhr, Bahnhof Schopfheim

Kosten: Eintritt ins Museum 3€



Neues aus dem IZ Lörrach



Oberthür, Rainer: Die Kinderbibel, eine Entdeckungsreise; Gabriel Verlag, Stuttgart; 2025; 136 S.; Sig. Cg7Obe/b

Wie die Bibel entstanden ist. Eine Zeitreise für Kinder, Bildkarten für unser Erzähltheater; Don Bosco Verlag, München; 2025; 12 Bildkarten; Sig. Cg8.1Kam/Bib/c

Schwarzenbolz, Dirk: Dilemmageschichten für den Religionsunterricht, Dilemma verstehen - Situation bewerten - reflektiert handeln: Sekundarstufe I; Auer Verlag, Augsburg; 2025; 80 S.; Sig. Cg3Aue/Schwa/b

Öffnungszeiten der Medienstelle:

Di., Do., 12.30 - 17.30 Uhr

*Mi., 14.00 - 17.30 Uhr
(Beratungs- & Werkstattnachmittag)*

*Do., Selbstausleihe
Mo., Fr. geschlossen*

Arnhold, Dr. Oliver; Klug, Dr. Stefan; Lerke, Dr. Stephanie; Pinsch, Jan Christian: Demokratie und Religion, Mein Fach 5/2025 - Religion Sek II; Bergmoser & Höller, Aachen; 2025; 28 S.; Sig. 31Mein/Dem

Steinkühler, Martina: Erzähl. Mir. Leben. Narratives Lernen in Religionsunterricht und religiöser Bildung; Calwer Verlag,

Stuttgart; 2025; 423 S.; Sig. Cg8Ste/2

Schweiker, Wolfhard; Grünschläger-Brenneke, Sabine u. a.: Basal-perzeptiv Materialien für den Religionsunterricht, sinnlich-vielfältig-Inklusiv; ptz, Stuttgart; 2025; 96 S.; Sig. Cg5Bas

Karsch, Manfred; Rasch, Christian: Mein Fach 2/2026 - Religion Sek I - Aktuelle Unterrichtsmaterialien, Schräge Typen - Merkwürdige Begegnungen; Bergmoser & Höller Verlag, Aachen; 2026; 28 S.; Sig. Cg3in/Mein/Schrae/2

Klarer El-Wadia, Christine: Die Kita als interkultureller Ort - Handlungssicher in der Kultur- und religionssensiblen Arbeit, Don Bosco Verlag, München; 2025; ChKla



Di, 6.10.2024 15.00 – 17.00 Uhr Online	Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft Online Digitale Unterrichtsvorbereitung DR. ANNEGRET SÜDLAND, Studienleiterin für Sek. I, RPI, Karlsruhe
Di., 13.10.2026 15.00 – 17.00 Uhr online	Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft Online Frei im Glauben, gebunden an die Verantwortung – Luthers Weg zur Freiheit eines Christenmenschen CHRISTINE SCHNEIDER RPI, Studienleiterin für Grundschulen/ KARIN BARTZ, ZSL Freiburg
Di., 13.10.2026 9.15 – 16.30 Uhr Bad Säckingen	Regionaler Studientag Gymnasien Schöner glauben?! – Nachfolge im digitalen Zeitalter JULIANE KLEIBERT, Studienleiterin für Gymnasien, RPI Karlsruhe
Di, 20.10.2024 15.00 – 17.00 Uhr Online	Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft Online Die Klasse im Griff – Tipps zum Classroom-Management BARBARA PLATHOW-HOLL, Studienleiterin für SBBZ und Inklusion, RPI, Karlsruhe
Termin wird noch bekanntgegeben Lörrach, Alte Feuerwache	Fachkonferenz Dr. Andreas Obenauer, Kirchenrat
Di./Do., 22./29.09/6./13./ 20.10.2026	Hebelgedenkjahr 2026 Hebelspaziergänge im Kirchenbezirk Markgräflerland DR. RALPH HOCHSCHILD, Schuldekan
Di., 19.11/2026 19.30 – 21.30 Uhr online	Online-Seminar Hebels Glaube DR. RALPH HOCHSCHILD, Schuldekan
Di., 16.03.2027 08.30 – 13.00 Uhr Gemeindezentrum Alt-Weil	Religionspädagogischer Tag/Religionspädagogische Fachkonferenz „Mit den Fragen der Kinder den Religionsunterricht gestalten“ PROF. DR. DAMARIS KNAPP/KATHRIN ABERLE, PH Schwäbisch-Gemünd